



Anläßlich der **Hannover-Konferenz "Begabungen entwickeln, erkennen und fördern"**¹ im November 1990 beschloß die große Mehrheit der Tagungsteilnehmer, einen **"Arbeitskreis Begabungsforschung und Begabungsförderung"** zu gründen. Gleichzeitig wurde eine **gemeinsame Resolution** verabschiedet, die hier noch einmal wiedergegeben werden soll, weil sie die erste gemeinsame Verlautbarung von Kollegen aus Ost- und Westdeutschland zum Thema Begabungsforschung/-förderung darstellt und wesentliche Ausgangspunkte für die Arbeit des ABB widerspiegelt:

"Begabungsforscher aus den alten und neuen Ländern der Bundesrepublik Deutschland und aus europäischen Nachbarländern wenden sich zum Abschluß der Arbeitstagung "Begabungen entwickeln, erkennen und fördern" vom 15.-17. November 1990 in Hannover an die Mitglieder der Parlamente, der Regierungen sowie an alle Bildungspolitiker mit der dringenden Aufforderung, die Begabungsförderung in der Schulgesetzgebung sowie in bildungspolitisch-pädagogischen Konzepten und in der Lehrerausbildung und -fortbildung fest zu verankern.

Das Entwickeln, Erkennen und Fördern von Begabungen ist wesentlicher Bestandteil des Anliegens, für alle Heranwachsenden günstige Lern- und Entwicklungsbedingungen zu schaffen.

Begabungsförderung erfordert,

- *angemessene Bedingungen für die Entwicklung von Begabungen für alle Kinder bereitzustellen,*
- *alle Begabungsrichtungen im Blickfeld zu haben,*
- *sich schon früh und zu jedem Zeitpunkt der Persönlichkeitsentwicklung um das Erkennen von Begabungen zu bemühen,*
- *nicht nur die identifizierten Hochbegabten, sondern die Begabungen eines jeden Kindes zu fördern.*

Darüber hinaus erwarten wir von den Ministerien für Bildung und Wissenschaft sowie für Forschung und Technologie, von den Kultusministerien sowie von öffentlichen und privaten Institutionen und Interessengruppen finanzielle Förderung für Forschungen, mit denen Varianten der Begabungsentwicklung, der Begabungserkennung und -förderung unter wissenschaftlicher Begleitung vorbereitet, erprobt und evaluiert werden können. Die Forschungsergebnisse sollten die Grundlagen für bildungspolitische Entscheidungen und für neue pädagogische und psychologische Konzepte sein.

Hannover, 17. November 1990"

Mitglieder des ABB sind vor allem Pädagogen und Psychologen aus allen Teilen Deutschlands sowie aus dem weiteren deutschsprachigen Bereich, die in Wissenschaft und Forschung und/oder in

der Schule bzw. anderen Bildungseinrichtungen sich um die Entwicklung, die Erkennung und Förderung von besonderen Begabungen bzw. von besonders begabten Kindern und Jugendlichen kümmern; außerdem entsprechend interessierte Persönlichkeiten oder Institutionen aus Industrie, (Bildungs-)Politik und Verwaltung. Das Interesse richtet sich nicht auf eine (zu frühe) Spezialisierung und isolierte Talentförderung, sondern auf eine allseitig gebildete und harmonische Persönlichkeit von hoher Expertise und sozialer Verantwortlichkeit.

Zweck des Vereins ist die Förderung von Begabungen und von Begabungsforschung. Diesem Zweck dienen **satzungsgemäß**

- a. die wissenschaftliche Kommunikation und Kooperation zur Begabungsforschung und Begabungsförderung
- b. die Konzipierung, Realisierung und wissenschaftliche Begleitung von Projekten zur Begabungsförderung,
- c. die wissenschaftliche Begründung des Gedankens, daß Begabungsförderung ein pädagogisches und psychologisches Grundanliegen ist, sowie die Verbreitung dieses Gedankens in der Lehrerschaft, in der Lehrerbildung und in der Öffentlichkeit,
- d. die Förderung des Transfers von Ergebnissen und Erkenntnissen aus der interdisziplinären Begabungsforschung und ihre Umsetzung in pädagogische und psychologische Praxis und in die Bildungspolitik.

Zur Erreichung dieser Ziele veranstaltet der ABB u.a. **wissenschaftliche Konferenzen**, an denen auch befreundete Kollegen aus europäischen Nachbarländern teilnehmen. So stand die wissenschaftliche Arbeitstagung 1992 unter dem Motto "Besondere Begabungen - spezielle Schulen?"; 1993 war das Hauptthema "Begabungsförderung - eine europäische Perspektive", 1995 "Begabung und Bildung in Schule und Beruf". Die Ergebnisse der Konferenzen sind mit jeweils etwa 30 Beiträgen in den Heften 18 und 19 der "*Erziehungswissenschaftlichen Reihe*" der Universität Rostock dokumentiert^{2,3}, die über die Geschäftsstelle erhältlich sind bzw. im klausur-verlag erschienen⁴. Der Band zur Konferenz 1997 in Leipzig "Begabungsförderung in der Schule" ist ebenfalls im [klausur-verlag](#) publiziert⁵.

Der ABB vergibt einen Preis für wissenschaftliche Arbeiten mit Themen aus der Begabungsforschung oder -förderung.

Mehrmals im Jahr erscheint "**ABB-Information**", das Mitteilungsblatt des Arbeitskreises; es bietet u.a. Informationen über kommende nationale und internationale Konferenzen, neueste Literaturhinweise, Rezensionen zu wichtigen Publikationen, Kommentare zu Entwicklungen und Trends sowie die Möglichkeit zu (nicht nur) vereinsinterner Diskussion.

Der ABB e.V. arbeitet mit dem *European Council for High Ability (ECHA)* sowie mit dem [World Council for Gifted and Talented Children](#) zusammen.

Geschäftsstelle: ABB e.V., Geschäftsstelle an der Universität Rostock, August-Bebel-Str. 28, 18055 Rostock; Tel. 0381-27067, Fax: 0381-4982665

Neuer Vorsitzender seit Herbst 1997 ist:

**Dr. Harald Wagner, c/o Bildung und Begabung, Kennedyallee 62-70, 53175 Bonn;
0228/9591510**

¹Urban, Klaus K. (Hrsg.). (1992). *Begabungen entwickeln, erkennen und fördern*. Hannover: Universität, Fachbereich Erziehungswissenschaften I. (=Theorie u. Praxis, hrsg. v. M. Bönsch, Bd. 43).

²Drewelow, H., & Urban, K. K. (Hrsg.).(1992). *Besondere Begabungen - spezielle Schulen?* Rostock: Universität. (=Erziehungswiss. Beiträge, Heft 18).

³Drewelow, H., & Urban, K. K. (Hrsg.).(1994). *Begabungsförderung - eine europäische Perspektive*. Rostock: Universität. (=Erziehungswiss. Beiträge, Heft 19).

⁴Urban, Klaus K. (Hrsg.). (1996). *Begabung und Bildung in Schule und Beruf*. Rodenberg: Klausur-Verlag.

⁵Urban, K. K., & Joswig H. (Hrsg.). (1998). *Begabungsförderung in der Schule*. Rodenberg: Klausur-Verlag.